



Richtlinien und Hinweise zur Abfassung schriftlicher Arbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten, thematische schriftliche Arbeiten) am Lehrstuhl TEB

Bitte beachten Sie zusätzlich zu den nachfolgenden lehrstuhlspezifischen Richtlinien die Studienordnung, Modulkataloge der Studienprogramme, die Mustercurricula und Wegleitung des [Instituts für Erziehungswissenschaft](#) und der [Philosophischen Fakultät](#).

1. Grobskizze und Kontaktaufnahme mit Betreuungsperson

a) Grobskizze Bachelor- und Masterarbeit sowie thematische schriftliche Arbeiten

Das Thema muss mit den Inhalten des Lehrstuhls TEB kompatibel sein. Eine Liste möglicher Themen finden Sie auf der [Website des IfE](#). Alternative Vorschläge sind mit Frau Prof. Dr. Katharina Maag Merki abzusprechen.

Die **Grobskizze** soll das Anliegen der Arbeit knapp, aber in vollständigen Sätzen zusammenfassen und Aufschluss über folgende Punkte geben:

- **Problemlage:** Begründung der Themenwahl bzw. des Erkenntnisinteresses
- **Fragestellung:** klare Formulierung einer angemessenen Fragestellung
- **Methode:** kurze Beschreibung / Bezug der Methode zu Ihrer Fragestellung
- **Umfang:** 1-2 Seiten

b) Kontaktaufnahme thematische schriftliche Arbeiten

Die erste Kontaktaufnahme findet über die E-Mailadresse studteb@ife.uzh.ch oder direkt über eine mögliche Betreuungsperson unter Beilage einer Grobskizze der geplanten Arbeit (siehe 1a) sowie folgender Informationen zu Ihrem Studium statt:

- Studiengang; Hauptfach / Nebenfach, Art der Arbeit (Modulnummer)
- Angabe, ob die Arbeit im Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung geschrieben wird

Lehrstuhlintern werden wir eine geeignete Betreuungsperson bestimmen und Ihnen den Namen mitteilen. Bitte melden Sie sich bei dieser Person für einen ersten Besprechungstermin.

c) Kontaktaufnahme Bachelor- und Masterarbeiten

Die erste Kontaktaufnahme, eventuell nach einem themenbezogenen Vorgespräch mit einer Betreuungsperson, erfolgt über **Frau Prof. Dr. Katharina Maag Merki** (kmaag@ife.uzh.ch) unter Beilage einer Grobskizze (siehe 1a) der geplanten Arbeit sowie folgender Informationen zu Ihrem Studium:

- Studiengang; Hauptfach / Nebenfach
- Art der Arbeit (Bachelorarbeit / Masterarbeit)

Bitte nehmen Sie frühzeitig Kontakt auf (siehe Musterablauf im Anhang). **Da für die Buchung von schriftlichen Arbeiten ein angenommenes Konzept vorliegen muss, ist eine Kontaktaufnahme ein halbes Jahr vor der geplanten Buchung wichtig.**



2. Konzepterstellung und Betreuung

a) Besprechungstermin

Vereinbaren Sie nach Abgabe der Grobskizze einen Besprechungstermin mit der Betreuungsperson. Am Besprechungstermin erhalten Sie eine Rückmeldung zur Grobskizze. In der Folge können Sie das eigentliche, ausführliche Konzept Ihrer geplanten Arbeit ausarbeiten (siehe Kasten unten).

b) Betreuung und Planung

Da das Konzept das Fundament der Arbeit ist, legt der TEB-Lehrstuhl viel Wert darauf und bietet Ihnen während der Phase der Konzepterstellung eine enge Betreuung und mehrere Rückmeldungen. Bis das Konzept den Anforderungen genügt, muss es meist mehrmals überarbeitet werden – planen Sie deshalb genügend Zeit ein.

Für Bachelorarbeiten und thematische schriftliche Arbeiten ist es in der Regel sinnvoll, eine erste Version des Konzepts zwei bis drei Monate vor der geplanten Buchung der Arbeit abzugeben.

Für Masterarbeiten empfiehlt es sich, eine erste Version des Konzepts ein halbes Jahr vor der geplanten Buchung abzugeben (siehe Musterablauf im Anhang). In der Konzeptphase vor der Buchung der Arbeit stellen Sie Ihr Konzept im MA-Forschungskolloquium von Frau Prof. Dr. Katharina Maag Merki vor und überarbeiten es anschliessend auf Basis der Rückmeldungen. Besprechen Sie die Planung frühzeitig mit der Betreuungsperson, um einen Termin im Kolloquium zu erhalten. In welchem Semester Sie das Kolloquium effektiv buchen, ist Ihnen überlassen – wir empfehlen eine Buchung im Semester, in dem Sie die Ergebnisse Ihrer MA-Arbeit vorstellen (siehe Punkt 4).

Inhalte des Konzepts

Bitte beachten Sie die Kernthemen sowie wissenschaftliche und formale Kriterien (Kapitel 7)!

- **Titelblatt:** Titel der Arbeit, Name, Kontaktdaten, Matrikelnummer, Haupt- und Nebenfach, Art der Arbeit, Name und Adresse des Instituts und Lehrstuhls, Name der Betreuungsperson, Datum
- **Einleitung und Erkenntnisinteresse**
- **Theoretischer Hintergrund, Forschungsstand und Forschungslücke**
- **Fragestellung**
- **Bei quantitativen Arbeiten – Hypothesen**
- **Forschungsdesign (Stichprobe, Datenerhebung und -auswertung, Feldzugang)**
- **Provisorisches Inhaltsverzeichnis**
- **Literatur:** Im Konzept verwendete Literatur sowie Literatur, die Sie in der Arbeit verwenden möchten
- **Zeitplan:** Planen Sie für die Durchsicht durch die Betreuungsperson und für Ihre Überarbeitung bitte ausreichend Zeit ein.
- **Umfang:** 5-10 Seiten (MA-Arbeit), ca. 5 Seiten (BA-Arbeit), ca. 3 Seiten (thematische schriftliche Arbeiten)

Bitte formulieren Sie die oben beschriebenen Punkte in vollständigen Sätzen. Stichworte kommen lediglich beim Zeitplan und bei der Inhaltsgliederung zur Anwendung.



3. Buchung

Bitte beachten Sie die verbindlichen Angaben zu den Buchungsterminen auf der Study-Website:

Bachelor: www.ife.uzh.ch/de/study/Bachelor/Module.html

Master: www.ife.uzh.ch/de/study/Master/Module.html

Vor der Buchung von thematischen schriftlichen Arbeiten, Bachelor- sowie Masterarbeiten **müssen eine verbindliche Betreuungszusage und ein von der Betreuungsperson akzeptiertes Konzept für die Arbeit vorliegen**. Bei thematischen schriftlichen Arbeiten nimmt die Betreuungsperson das Konzept an. Bei Bachelor- und Masterarbeiten nimmt Frau Prof. Dr. Katharina Maag Merki das Konzept an. Besprechen Sie die Planung und Buchung Ihrer Arbeit frühzeitig mit Ihrer Betreuungsperson.

4. Schreibprozess und Ergebnispräsentation

Bitte orientieren Sie sich beim Schreiben der Arbeit an den formalen und wissenschaftlichen Kriterien (Punkt 7) und den Bewertungskriterien des Lehrstuhls (Erhalten Sie am Besprechungstermin). Die Kernthemen (7a) helfen Ihnen bei der Strukturierung und Fokussierung Ihrer Arbeit.

Thematische schriftliche Arbeit: Sollten Sie während des Schreibprozesses auf Fragen oder Schwierigkeiten stossen, wenden Sie sich an Ihre Betreuungsperson. Während des Schreibprozesses kann bei der Betreuungsperson ein Feedback zur Arbeit eingeholt werden. Vereinbaren Sie dazu frühzeitig einen Termin. Die Betreuungsperson wird Ihnen ein schriftliches Feedback zukommen lassen oder/und einen Besprechungstermin vorschlagen.

Bachelorarbeit: Sollten Sie während des Schreibprozesses auf Fragen oder Schwierigkeiten stossen, wenden Sie sich an Ihre Betreuungsperson.

Masterarbeit: Sollten Sie während des Schreibprozesses auf Fragen oder Schwierigkeiten stossen, wenden Sie sich an Ihre Betreuungsperson. Die Ergebnisse der Masterarbeit müssen wie das Konzept (siehe 2b) im TEB-Kolloquium präsentiert werden (1. Präsentation des Konzepts, 2. Präsentation der Ergebnisse). In Absprache mit der Betreuungsperson ist auch eine Präsentation während des Datenauswertungsprozesses möglich. Bitte vereinbaren Sie nach Buchung der Masterarbeit einen Termin im Kolloquium. In welchem Semester Sie das Kolloquium effektiv buchen, ist Ihnen überlassen. Sie dürfen aber unabhängig von der konkreten Buchung des Moduls auch in den anderen Semestern das Kolloquium besuchen (frühestens im Semester, in dem Sie das Konzept der MA-Arbeit vorstellen).

5. Abgabe der Arbeit

Bitte beachten Sie die verbindlichen Angaben auf der Study-Website:

Bachelor: www.ife.uzh.ch/de/study/Bachelor/Module.html

Master: www.ife.uzh.ch/de/study/Master/Module.html

Eine Überarbeitung von zur Bewertung eingereichten Leistungsnachweisen ist seit dem 1. August 2019 unzulässig. Sollten Sie innerhalb von fünf Werktagen nach Abgabe keine Bestätigung der Betreuungsperson über den Erhalt der Arbeit bekommen, kontaktieren Sie bitte Ihre Betreuungsperson. Sprechen Sie den Abgabetermin mit der Betreuungsperson schon zu Beginn der Betreuung ab.



a) Thematische schriftliche Arbeiten

Die Studierenden haben thematische schriftliche Arbeiten bis **spätestens Anfang Januar bzw. Mitte Juni** bei der Betreuungsperson einzureichen. Bitte geben Sie die Arbeit inklusive der unterschriebenen Selbstständigkeitserklärung digital (Word- und PDF-Datei) per E-Mail (auf Wunsch der Betreuungsperson auch gebunden) ab.

b) Bachelor- und Masterarbeiten

Die Studierenden haben Master- und Bachelorarbeiten **bis spätestens am 1. Dezember (HS) bzw. am 1. Juni (FS) bei der Betreuungsperson/Frau Prof. Dr. Katharina Maag Merki einzureichen**. Beide erhalten ein Print-Exemplar und eine elektronische PDF-Version der Arbeit. Als letzte Seite der Bachelor- und Masterarbeit wird die Selbstständigkeitserklärung unterschrieben eingefügt.

6. Spezifika einzelner Arbeiten

Informationen zu Umfang, ECTS Punkten, Benotung und Buchung von Bachelor- und Masterarbeit sowie thematischen schriftlichen Arbeiten finden Sie auf der Study-Website:

Bachelor: <https://www.ife.uzh.ch/de/study/Bachelor/Module.html>

Master: <https://www.ife.uzh.ch/de/study/Master/Module.html>

7. Wissenschaftliche und formale Kriterien

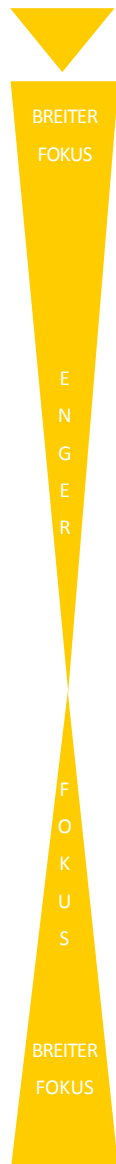
Die Arbeit und das Konzept müssen folgenden Kriterien genügen:

a) Wissenschaftliche Kriterien und Kernthemen

- 
- 1. Common Ground:** Liegt eine klare, systematische Orientierung zur aktuellen wissenschaftlichen Auseinandersetzung zum Thema vor?
→ Als Ausgangspunkt der Arbeit die Grundannahmen der aktuellen wissenschaftlichen Auseinandersetzung effizient und umfassend darlegen und Konstrukte klar definieren. Der Einbezug aktueller, einschlägiger, internationaler Literatur ist erforderlich.
 - 2. Forschungslücke:** Wurde eine Forschungslücke identifiziert? Was ist das Erkenntnisinteresse?
→ Widersprüche, Probleme, Veränderungen, Desiderata oder Lücken identifizieren, um das Interesse auf eine offene Forschungsfrage zu lenken.
 - 3. Relevanz:** Wurde überzeugend dargelegt, dass es sich lohnt, diese Forschungslücke zu bearbeiten?
→ Erklären, warum die Lücke im erziehungswissenschaftlichen Kontext von Bedeutung ist.
 - 4. Forschungsfrage:** Wurde eine präzise Forschungsfrage formuliert, die untersucht werden kann?
→ Formulieren einer Forschungsfrage mit differenzierten Subfragen (in quantitativen Arbeiten auch Hypothesen).
 - 5. Vorgehen:** Wurde überzeugend dargestellt, wie diese Forschungsfragen bearbeitet werden sollen?
→ Erklären, wie die Forschungsfragen angegangen und gelöst werden sollen. Mit welchen Methoden? Mit welchem Forschungsdesign? Mit welcher Stichprobe? Feldzugang?
 - 6. Implikationen:** Wurde überzeugend dargestellt, welcher Beitrag mit dem gewählten Forschungsdesign für den wissenschaftlichen Diskurs und/oder die pädagogische Praxis geleistet werden kann (geleistet wurde)?
→ Darlegen, wie die Arbeit den Diskurs prägen oder verändern wird, was neu ist und über die bestehende Auffassung hinausgeht. Beschreiben, wie die Arbeit zu weiteren theoretischen und empirischen Untersuchungen sowie Erkenntnissen führen kann.

b) Wissenschaftliche Kriterien: Struktur einer Arbeit (in grossen Teilen auch des Konzepts, Abstracts und der Einleitung)

1. **Titel:** Enthält zentrale Konstrukte, evtl. Teile der Forschungsfrage
2. **Einleitung:** Vom Allgemeinen über die Problemlage zur generellen Forschungsfrage (Kernthemen 1-3)
3. **Hauptteil:** (Kernthemen 1-5)



Theoretischer Hintergrund / Forschungsstand

- Skizzierung des theoretischen Hintergrunds und des Forschungsstandes anhand aktueller wissenschaftlicher Literatur sowie Verortung des gewählten Themas. Theorie und Empirie sind systematisch aufeinander zu beziehen. Schlüsselbegriffe sind zu definieren (klare, stringente Verwendung von Begriffen, Zuordnung/Abgrenzung zu Theorie/Diskurs).
- Folgerichtigkeit und Präzision der Argumentation: Auf eine problembezogene und durch die Gliederung der Arbeit begründete Argumentation und Gedankenführung achten (Additivität, Widersprüchlichkeit, Sprünge vermeiden).

Forschungsfrage und Hypothesen

- Ableitung der Fragestellung aus dem theoretischen und empirischen Hintergrund (ggf. Begründung der Eingrenzung), Darlegung ihrer Relevanz.
- Bei quantitativen Arbeiten werden Hypothesen generiert: Darstellung vermuteter Ergebnisse (theoriegeleitet oder auf Basis bestehender empirischer Ergebnisse).

Forschungsdesign: Population/Stichprobe, Feldzugang, Datenerhebung und -auswertung

- Die methodischen Verfahren, die angewendet werden, um die Fragestellungen zu bearbeiten, sind zu begründen und ihre Anwendung gegebenenfalls kritisch zu beleuchten. Skizzierung der Erhebungs- und Analysemethoden sowie bei einer empirischen Arbeit der Stichprobe und ggf. des Zugangs zu dieser.

Ergebnisse

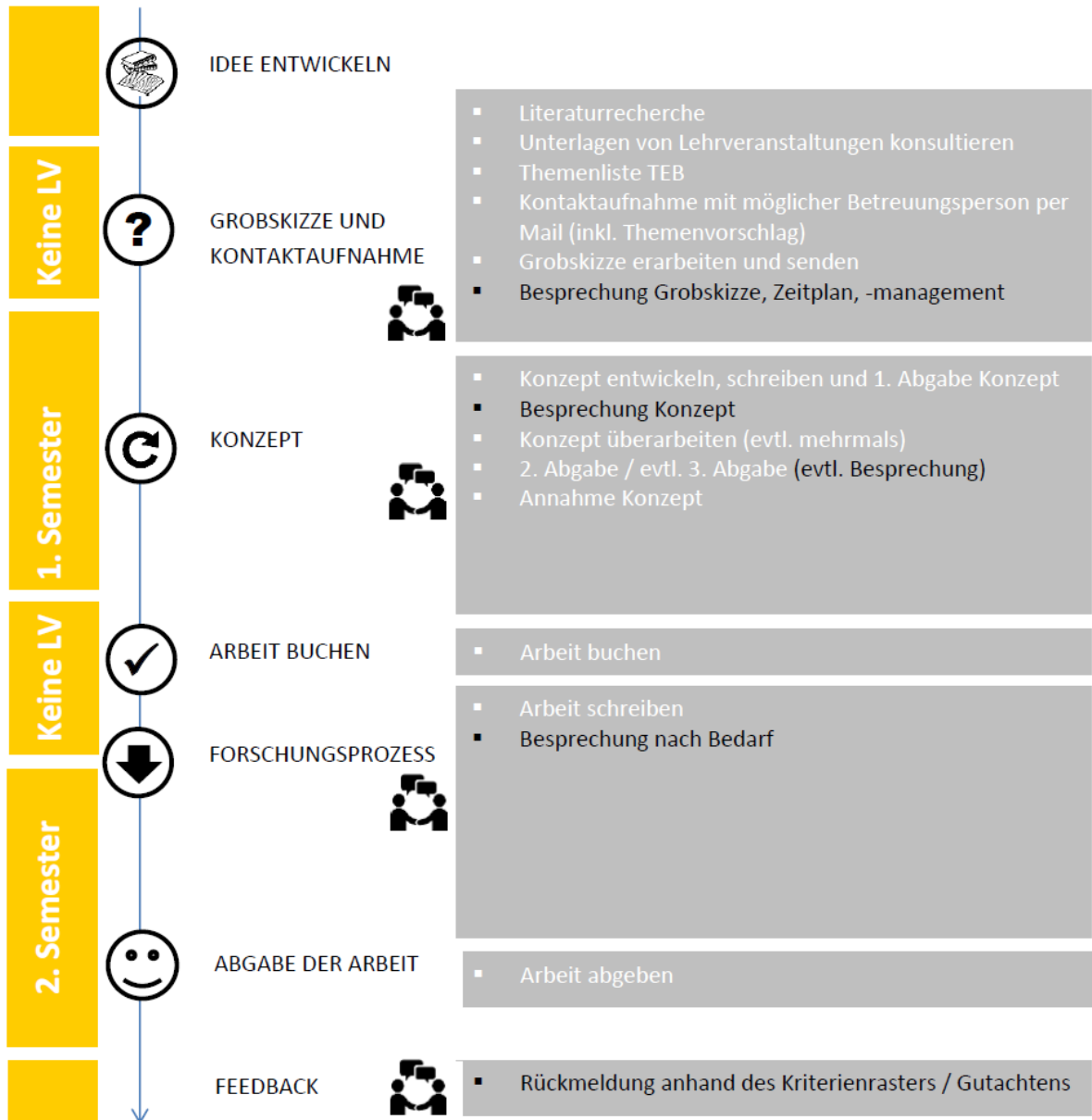
- Ergebnisse darstellen gemäss gewähltem methodischen Verfahren.

4. **Schlussenteil:** (5-6 Kernthemen) Diskussion der Ergebnisse, Fazit (Implikationen für Forschung und ggf. Praxis), Limitation, offene Forschungsfragen, Ausblick. Rückbezug zur Theorie und Empirie.

c) Formale Kriterien

- Das Zitieren und Bibliographieren, die statistischen und mathematischen Textteile sowie die Abbildungs- und Tabellengestaltung erfolgen gemäss der American Psychological Association (APA)
- Mindestumfang: Siehe Spezifika einzelner Arbeiten
- Schriftgrösse 12pt, mittlerer Zeilenabstand (1.5 Zeilen)
- Massgebend für die Orthographie ist der deutsche Duden (ab der 24. Auflage!)
- Literaturangaben und Zitationen müssen klar und eindeutig sein (APA-Style)
- Sprachliche Gleichbehandlung der Geschlechter gemäss <http://www.fwb.uzh.ch/services/gender/Leitfaden.pdf>

Musterablauf einer Bachelorarbeit



Musterablauf einer Masterarbeit

